

Mitgliederversammlung des St. Ludgeri Schützenvereins Weseke 18.03.2023

Mit einigen Änderungen wird in diesem Jahr das St. Ludgeri Schützenfest gefeiert werden. Das ist das Ergebnis der ordentlichen Mitgliederversammlung, die am vergangenen Samstag in der Gaststätte Niehoff stattgefunden hat. König Andreas Elsing konnte hierzu annähernd 120 Schützen im vollbesetzten Saal auf plattdeutsch begrüßen. Auch Präsident Georg Dillhage zeigte sich hocherfreut über die hervorragende Resonanz und eröffnete die Versammlung.

Anschließend wurden die üblichen Regularien, wie das Vorstellen der Tagesordnung, dem Totengedenken und das Verlesen des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung durch den Schriftführer Andreas Rottstegge, abgehandelt. Danach konnte Kassierer Ewald Rensing seinen Kassenbericht, der auf Grund des 350-jährigen Vereinsjubiläums besonders üppig ausfiel, den Schützen vorstellen, leider mit keinem guten Ergebnis. Ein deutliches Minus musste die Vereinskasse im letzten Jahr verkraften. Die Kassenlage sei dennoch so gut, dass auf eine Beitragserhöhung verzichtet werden könne, so Kassierer Ewald Rensing. Trotz des Minus in der Vereinskasse attestierten die Kassenprüfer Theo Dunker und Dirk Langela ihm eine vorbildliche Kassenführung und schlugen seine Entlastung, sowie des Vorstandes vor, was auch einstimmig von den Versammlungsteilnehmern bestätigt wurde.

Bei den Vorstandswahlen gab es keine Überraschungen, Kassierer Ewald Rensing, Vizepräsident Markus Niehaus, sowie die Beisitzer Hubert Böcker, Ludger Terschluse und Robert Lindenbuß wurden in ihren Ämtern einstimmig per Handzeichen wiedergewählt.



Nachdem sich Präsident Georg Dillhage noch einmal bei allen Helfern und Teilnehmern bedankt hat, die für das stimmungsvolle Jubiläumsfest gesorgt haben, ging es in der Tagesordnung weiter mit dem Ausblick auf das diesjährige Schützenfest. Hier wird es einige Veränderungen im Ablauf geben. Am Samstagabend wird nach der Kranzniederlegung eine Liveband für Stimmung sorgen, Sonntag und Montag sehen keine Änderungen vor. Emotional wurden dann die Änderungen am Dienstag diskutiert. Einen Thronabend mit Tanzmusik wird es dann nicht mehr geben. Das Antreten und der Frühschoppen werden am Dienstagmorgen aber auf jeden Fall weiterhin durchgeführt werden, das versichert der Vorstand den besorgten Schützen. Wie der genaue Ablauf am Dienstag aussieht, wird im Vorstand noch abschließend diskutiert werden müssen.

Weiterer Diskussionspunkt am Samstagabend war die Einbindung von Frauen als aktives oder passives Mitglied in den Schützenverein. Auch ein Traditionsverein sollte sich gesellschaftlichen Veränderung stellen. In der heutigen Zeit sei es eher unüblich, dass Frauen keine Möglichkeit der Mitgliedschaft haben, so der Präsident. Eine abschließende Entscheidung hierüber wurde an diesem Abend aber nicht getroffen.